Datum: 15-11-2022 - November, Nummer 81

Freunde der Jesus-Offenbarung des Schreibknechts und Schriftstellers Jakob Lorber, fühlen sich mit allen Menschen der Welt als Geschöpfe und Kinder von ein und demselben Vater verbunden. Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor beinahe 2.000 Jahren in Jesus Christus und manifestierte Sich erst als Heiland und Lehrer in Seinem dreißigsten Lebensjahr, drei volle Jahre lang. Die Geistfreunde der Jesusoffenbarung erkennen und anerkennen in dieser neuen und ewigen Offenbarung ein neues und großes Wort Gottes und streben danach, einen gemeinsamen freudigen Austausch zu erreichen.

E-mail: zelfbeschouwing@gmail.com

In diesem Bulletin:

- **Himmlisches Brot empfangen [Ingrid F.]**
- **Jesus über das Zulassen von Mühsal und Krankheit [Maria]**
- **Ausgesucht aus der Literatur von Swedenborg und Lorber**
- **Das biblische Wissen erhöhen [erweitern] – Zehn Fragen…**

Hans aus den Niederlanden

Hans schickte uns eine Nachricht über die Arbeitsweise von ‚Himmlisches Brot' [Hemelse Brood]. Manchmal habe ich mich gefragt, wie und durch wen diese Texte aufgenommen werden. Wer versteckt sich dahinter? Ich beschloss, ihm zu schreiben, und erhielt durch Hans' Vermittlung folgende Nachricht vom Schreiber:

…„Du fragst in Deiner E-Mail, wie wir an die Informationen kommen. Kürzlich erhielt ich als Antwort den Brief von Hans de Heij an Dich, ich glaube, ich kann es nicht besser in Worte fassen als er. Jeden Tag ist es eine innere Erfahrung, die ich als sehr wertvoll erlebe und von der ich das Gefühl habe, dass sie Menschen mit ihrem Leben auf der Erde helfen kann und möglicherweise mit ihren Fragen.'

„Manchmal sagt mal jemand, der Text entspreche nicht den Texten in den Büchern von Jakob Lorber, ich weiß dann nicht, ob der Text wohl so verstanden wurde, wie er gemeint ist. Es gibt auch Menschen, die meinen, dass die Texte nicht in der „Ich"-Form geschrieben werden sollten. Jeder kann auf seine Weise darüber denken was er will. ich schreibe die Texte von Ihm in mein Herz, wie ich es fühle, für diejenigen, die davon profitieren, mehr nicht.

Freundliche Grüße,

Ingrid F.

Hans hat uns einige Informationen über ihre Website gegeben, auf der sie sich allgemein vorstellt: Auf **www.hemelsbrood.nl** schreibt sie selbst:

'Seit meiner Kindheit habe ich in meinem Herzen erkannt, dass wir nicht einfach zum Leben erweckt wurden, wir sind das Leben unseres Schöpfers. Wir leben bewusst von uns selbst und Er lebt in unseren Herzen. In unserem Herzen können wir Ihm begegnen und Gedanken mit Ihm austauschen. Das hat mir viel gegeben. Jeden Morgen gehe ich in meinem Herzen zu Ihm und schreibe jeden Morgen auf, was Er mich in meinem Herzen wissen lässt. Darin spüre ich seine enorme Liebe zu allen Menschen. Das hat für mich einen Wert, den ich gerne mit meinen Mitmenschen teile. Denn für mich ist es Seine Liebe, von der wir leben, also erkenne ich sie in meinem Herzen. Ich wünsche jedem, dass er diese Liebe von Ihm auch in seinem Herzen erfährt. Vielleicht erkennen Sie nach dem Lesen der Texte, was ich meine. Das hoffe ich.'

Hans schreibt weiter: ‚Von Anfang an, als ich diese himmlischen Brotstücke kennenlernte, sind sie alle Wahrheit für mich. Mein Gefühl sagt mir immer: ja, ja, das stimmt! Ich war nie in der Lage, irgendetwas zu entdecken, was im Widerspruch zu der Lehre steht, die Jacob Lorber in der Neuen Offenbarung erhalten hat. Außerdem habe ich regelmäßig beobachten können, dass diese Texte dasselbe sagen, also zugegebenermaßen, wie Lorber in der N.O.'

Irdische MANNA

[himmlisches Brot = das geistige Manna !]

„Ich habe gelesen, dass die Leser des Bulletins oft mit der Zerstörung dieses Globus und dem damit verbundenen Elend beschäftigt sind. Es gibt wirklich viel und großes Leid, das Leben hier auf der Erde wird immer schwieriger und vielen wurde jetzt auch Angst eingeredet (wegen Covid), aber ich denke das Wichtigste ist, dass die Menschen, ja die ganze Menschheit, lernt zu verstehen, dass unser ganzes Leben hier auf der Erde darauf ausgerichtet sein sollte, zu lernen, selbstlose und bedingungslose Liebe zu leben. Dass wir dabei wahrhaftig auf Gott vertrauen können."

„Gerade hier auf Erden können wir das gemeinsam tun, lernen zu SEIN. Aber es gibt so viele verschiedene Ansichten über den Sinn des irdischen Lebens, dass diese [Liebe]Ansicht in den Hintergrund getreten ist. Die meisten Menschen denken und glauben, oder es heißt, sie sollten für sich selbst einstehen, sich retten, für ihr eigenes Wohlergehen und Wohlstand sorgen, wobei es doch Bessers und entscheidend Wichtigeres gibt, nämlich: sich gegenseitig zu unterstützen, sich gegenseitig zu helfen durch Gutes. Denn das heißt: Liebe Gott (die Liebe Selbst) über alles und deine Mitmenschen wie dich selbst. Das ist es, was Gott die Menschheit nun seit über schon 6.200 Jahren lehrt."

'Wir, Du und ich wissen, dass der Mensch selbst das Elend hier auf Erden verursacht, indem er gegen Gottes Lehre verstößt. Wenn wir Menschen nur 50 Jahre nach SEINER (Liebes-)Ordnung leben, dann wird alles gut!'

Ein Zitat aus GJE4-144:1:

(Der Herr:) „Ich sage es dir: Nur fünfzig Jahre lang leben in der rechten Ordnung Gottes, – und ihr werdet von keiner Kalamität je etwas zu sehen, zu hören, zu schmecken und zu genießen bekommen!' [GEJ.04_144,01]
'Ich sage euch: Alle Kalamität, Seuchen, allerlei Krankheiten unter Menschen und Tieren, schlechte Witterung, magere und unfruchtbare Jahre, verheerender Hagelschlag, große, alles zerstörende Überschwemmungen, Orkane, große Stürme, große Heuschreckenzüge und dergleichen mehr sind lauter Folgen der unordentlichen Handlungsweisen der Menschen!' [GEJ.04_144,02]

Siehe auch HB 6582, wo genau dasselbe steht. ***[Himmlisches Brot 6582]:***

'Was denkst du, wie die Welt aussehen würde, wenn niemand lügen würde, wenn alle einander helfen würden und wenn alle alles teilen würden, wenn keiner mehr wollte als der andere und wenn sich niemand für wichtiger als den anderen hielte, wenn es keine Machtkämpfe gäbe der Beste zu sein und Ehre zu bekommen'

„Was, glaubst du, wie wäre die Gesellschaft, wenn niemand es für nötig befunden hätte, für seine Mitmenschen zu sorgen, weil alle Menschen Mich als ihren Führer angenommen hätten, wenn Meine Liebe und ihre Weisheit in aller Wahrheit die Grundlage Meiner Führung von allen akzeptiert würde und für alle gemeinsam und für jeden einzeln das Beste herausarbeiten würden? Wenn jedem vertraut werden könnte, wenn niemand etwas vom anderen verlangte, wenn niemand mehr jemandem weh täte, wenn sie nicht einmal daran denken, wenn alles in Frieden wüden wmiteinander geschähe, alles, was nötig ist, und niemand das erst bestimmte für sich allein, sondern füreinander und miteinander? Wenn die Menschen ihre Arbeit nach ihren Talenten und nicht nach Status und Einkommen wählten, wenn jede Arbeit gleich wichtig wäre und es keine unwichtigere Arbeit mehr gäbe? Wie wäre es auf Erden, wenn alle einander freudig unterwürfig wären und nicht mit unterschiedlichen Maßstäben gemessen würden, wenn jeder gleich Unterwürfige den anderen immer sich selbst stellen würde? Und das alles nicht aus Pflicht, aus vernünftigen Erwägungen, gezwungen durch Regeln und Gesetze, sondern frei, aus eigenem Willen, aus eigener Wahl?"

„Ich sage euch, dann gäbe es keinen Krieg mehr, kein Elend mehr, keinen Schmerz und kein Leid mehr, keine Krankheit und keinen Verlust, keine Sorgen und keine Not mehr. Das wäre aber nur der Fall, wenn sich alle in ihrer Freiheit für die wahre Liebe in Wahrheit und Weisheit, für Meine wahre selbstlose, bedingungslose, vollkommen sanfte Liebe und ihre Weisheit entscheiden würden, aus eigener Überzeugung, dass dies das Wichtigste für alle Menschen ist und für sich selbst das Beste ist, zu wählen. Und Ich sage euch, diese Wahl war die beste seit Anbeginn des Menschen auf Erden, aber sie ist immer noch nicht jedem klar. Schon lange nicht mehr. Aber gebt nicht gemeinsam auf, denn was noch nicht ist, wird kommen, die Freude und Fröhlichkeit dieser wahren Liebe.“

Redaktion: 'Weitere Informationen [allerdings in niederländischer Sprache] bekommt man über die Homepage: https://www.levendhart.nl/ und https://hemelsbrood.nl/ derselben [alles von Autorin, die meistens täglich Informationen vom Herrn erhält, die in erster Linie für sie selbst und ihre Familie bestimmt sind, die sie dann aber an diejenigen wieder 'verteilen' darf, die auch davon 'essen' wollen.'

Eine wunderbare Verbindung zu obigem Thema hat uns Maria aus Italien letzten Monat geschickt:

Jesus über die Zulassung von Not und Krankheit

gesendet von **Maria aus Italien**

Maria schickte uns einen wunderbaren Text in Verbindung zu oben Beschriebenem:

'Welche ich liebhabe, die strafe und züchtige ich. So sei nun fleißig und tue Buße! Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.' (Offenbarung 3,19-20)

[Bemerkung: über das Wort ‚züchtigen': viele Eltern haben dieses ‚Gebot' verstanden, ihre Kinder zu schlagen!]

01] 'Da aber die Sonne bereits schon untergegangen war, so sagte Ich zu den Griechen: »Ich stelle es euch nun ganz frei: Ihr könnt, so ihr Unterkunft findet, diese Nacht hier in Nahim verbleiben oder aber auch euch nach Hause begeben. Es wird für euch das eine wie das andere von keinem Nachteile sein.'

02] 'Sagte der Grieche, der Vater der Blinden und der Vorsteher des griechischen Dörfchens: »Oh, Du Herr, Herr, Herr von Ewigkeit, wegen der Unterkunft hat es hier seine ganz guten Wege! Wir sind unser wohl bei hundert Personen stark, die aber alle bei der glücklichen Witwe eine ganz geräumige Unterkunft finden können und mit Deiner allmächtigen Hilfe auch werden. So wir heute Nacht um Dich verweilen dürfen, so bleiben wir, und sollte uns in dieser Nacht zu Hause auch aller unser Weltquark zugrunde gehen; denn ein Wort aus Deinem Gottesmunde zu vernehmen, ist endlos mehr wert denn alle Schätze der Erde und mehr als die Sonne, der Mond und alle Sterne! Wir bleiben darum hier. So viel, als die Herberge kosten wird, haben wir schon Gelder bei uns; und sollte es alle unsere Güter kosten, so blieben wir dennoch bei Dir, o Du Herr, Herr, Herr! Denn haben wir auch alle unsere Erdengüter um Deinetwillen verloren, aber dabei Deine Gnade lebendig gefunden, so haben wir

dadurch ja einen endlos großen Gewinn gemacht! Darum bleiben wir, zu jedem uns möglichen Opfer bereit, hier in Deiner Nähe!'

03] 'Sagte Ich: »So bleibt, - für alles andere wird schon von Mir aus gesorgt sein! Denn wahrlich sage Ich es euch: Wer in der Folge nicht eures Sinnes und Glaubens sein wird, dessen Seele wird schwerlich das Reich Gottes einernten! Wenn ihr gleichfort so im Herzen bei Mir verbleiben werdet, da werde auch Ich bleiben, im Geiste kräftig wirkend, bei und unter euch; und bei denen Ich bleiben werde, die werden keinen Mangel und keine Not je zu erleiden haben, weder für ihre irdischen Bedürfnisse und noch weniger für die Bedürfnisse der Seele.'

04] 'Mangel, Not und allerlei Elend lasse Ich nur dann unter die Menschen kommen, wenn sie von Mir ganz abgefallen und zum Teil finstere und dumme Götzendiener und zum Teil pur selbstsüchtige und gottlose Weltlinge geworden sind. Denn Not und Mangel nötigen die Menschen zum Denken über die Ursachen ihres Elends, machen sie erfinderisch und scharfsichtig, und es werden auf diese Art bald ganz kluge und weise Männer aus einem Volke aufstehen, die ihren Mitmenschen die Augen öffnen und ihnen die Quellen des allgemeinen Elends zeigen, und viele treten dann bald aus den Schranken ihrer Trägheit und rüsten sich zum Kampfe gegen jene mächtig gewordenen Müßiggänger, die über die durch sie mit Blindheit geschlagenen Völker tyrannisch herrschen und die eigentlichen Gründer des allgemeinen Elends auf dieser Erde sind. Diese werden unter oft schweren Kämpfen entweder gänzlich besiegt und vertrieben oder zum wenigsten dahin genötigt, den Völkern solche Gesetze zu geben, unter denen sie bestehen können. Und so kehrt dann allzeit nach dem Maße Glück und Wohlstand unter den Menschen ein, in welchem Maße die Menschen wieder zu dem einen allein wahren Gott zurückzukehren angefangen haben.'

05] 'Würden die Menschen sich nie von Gott abwenden, so würden sie auch nie in eine Not und in ein Elend verfallen.'

06] 'Wenn ihr sonach auch in euren Nachkommen stets in und bei Mir im Glauben und in der Tat nach Meiner Lehre verbleiben werdet, so werdet ihr auch nie ein Elend zu bestehen haben. Auch des Leibes Krankheiten werden eure Seelen nicht ängstlich und kleinmütig machen; denn des Leibes Krankheiten sind allzeit nur die bitteren Folgen der Nichtbefolgung der von Mir den Menschen allzeit klar ausgesprochen gegebenen Gebote.'

07] 'Wer diese schon von seiner Jugend an treu zu halten anfängt, der wird bis in sein hohes Alter keines Arztes bedürfen, und seine Nachkommen werden nicht an den Sünden ihrer Eltern zu leiden haben, wie das bei den alten, Gott getreuen Völkern oft durch Jahrhunderte der Fall war. Aber wenn die Menschen auszuarten angefangen haben, dann sind auch bald schwere Körperleiden über sie gekommen und haben sie die Folgen der Gering- oder Garnichtachtung der Gebote Gottes kennen gelernt.'

08] 'Denn so da ist ein Mensch nur, der eine kunstvolle Maschine zu irgendeinem Gebrauch anzufertigen versteht, so versteht er sicher auch, wie sie zum zweckdienlichen Gebrauch zu verwenden ist, und wie man die Maschine zu handhaben hat, daß sie nicht verdorben und sodann zum ferneren Gebrauch völlig

untauglich wird. Und wenn der sachkundige Verfertiger der Maschine dem, der sie ihm zum Gebrauch abgekauft hatte, sagt und zeigt, was er zu beachten hat, um von der Maschine einen dauerhaft nützlichen Gebrauch machen zu können, so muß der Käufer das ja auch genau beachten, was ihm der Maschinenmeister gesagt hat. So aber der Käufer mit der Weile das entweder aus Eigen- oder Leichtsinn nicht mehr beachtet, wie die Maschine zu behandeln und zu gebrauchen ist, so muß er es sich selbst zuschreiben, daß die Maschine verdorben ist und somit für den guten Gebrauch entweder ganz oder doch zum Teil unbrauchbar geworden ist.'

09] 'Gott aber ist der große Maschinenmeister des menschlichen Leibes, den Er zum nützlichen Gebrauch für die Menschen als eine gar kunstvollste Maschine wohl eingerichtet hat. Gebraucht die Seele diese belebte Maschine nach dem ihr klar erteilten Rat, der in den Geboten Gottes besteht, so wird der Leib auch in seiner stets wohl brauchbaren Gesundheit verbleiben; mißachtet aber mit der Zeit die träg und sinnlich gewordene Seele diese Gebote des ewig großen Maschinenmeisters, so muß sie es sich denn auch selbst zuschreiben, so ihr Leib in allerlei Elend verfallen ist. Ich meine, daß ihr alle Mich wohl verstanden habt, und so wollen wir uns nun in die Herberge begeben.'

10] 'Die Griechen konnten Mir nicht genug danken für diese Belehrung, und auch Meine Jünger sagten: »Das war einmal wieder ein klares Wort!'

11] 'Darauf machten wir uns auf den Weg und begaben uns in die schon bekanntgegebene Herberge, allwo schon ein reichliches und wohlbereitetes Mahl unser harrte.' (Das große Evangelium Johannes', Band 9, 35. Kapitel)

Entnommen aus der Literatur von Swedenborg und Lorber

1. Seit wann existiert der Herr?

Von Ewigkeit; Er ist zu allen Zeiten ohne Zeit; und deshalb sagte Er: Bevor Abraham war, BIN ICH.

[Quelle: Johannes 8:58 - Die wahre christliche Religion 30 - Über die göttliche Liebe und Weisheit 76 - Über die göttliche Vorsehung 51]

2. Von welchem Zentrum aus beginnt die gesamte Schöpfung?

Von der Geistigen Sonne, die reine Liebe, die aus Jehova Gott ist, Der in ihrer Mitte davon ist, und welche Ausstrahlung Liebe und Weisheit genannt wird.

[Quelle: [Die wahre christliche Religion 75 - Erklärte Apokalypse 1196 (2)]

3. Von welchem zweiten Zentrum aus beginnt die Erschaffung der natürlichen Welt?

Von der natürlichen Sonne, die reines Feuer und daher an sich selbst tot ist und deren Ausstrahlung Wärme und Licht genannt wird.

[Quelle: Über die göttliche Liebe und Weisheit-163-6 - Erklärte Apokalypse 1196 (2), 1207 (2) Swedenborg]

4. Ist die menschliche Rasse auf unsere Erdkugel beschränkt?

Eine so unermessliche Arbeit wie der Sternenhimmel kann nicht aus einer einzigen Erdkugel bestehen. Was wäre das für das Göttliche, das Unendlich ist, und für Wen Myriaden von Globen, alle voller Bewohner, kaum etwas wären?

[Quelle: Die himmlischen Geheimnisse 6696-8, Über den Erdgloben 3-4 - Swedenborg]

5. Was ist der Unterschied zwischen Mensch und Tier bei der Geburt?

Das Tier wird in seiner Wissenschaft und Beschaffenheit geboren, die lediglich natürlich sind und dies kann nicht verändert werden; Der Mensch wird unwissend geboren, mit der Fähigkeit, sich eine eigene Wissenschaft und Leistungsfähigkeit anzueignen.

[Quelle: Über eheliche Liebe 96 - [Die wahre christliche Religion 48 - Swedenborg]

6. Was ist der Tod?

Die Trennung des geistigen Körpers vom irdischen Körper?

[Quelle: Über die göttliche Vorsehung 298 - Die wahre christliche Religion 103 - Über die göttliche Liebe und Weisheit - 14]

7. Was nimmt der Mensch in das andere Leben mit ?

Alles, was er jemals gefühlt, gedacht und getan hat, vom ersten bis zum letzten Moment seines Lebens.

[Quelle: Die himmlischen Geheimnisse 2049 (4), 2116, 2747 - Über die göttliche Vorsehung 227 - Spirituelles Tagebuch 4481 - Swedenborg]

8. Was ist die Welt der Geister?

Ein vorübergehender Zwischenzustand, vorbereitend entweder für den himmlischen oder für den höllischen Zustand.

[Quelle: Über der Himmel und die Hölle 421, 426 – Swedenborg]

9. Ist es nicht erbarmungslos, sie in der Hölle zu lassen?

Aus Barmherzigkeit wird ihnen das Leben, das sie ausgewählt haben, und das sie lieben, nicht genommen.

[Quelle: Über die göttliche Vorsehung 338.340- Swedenborg]

Andererseits: Lorber schreibt in 'Die Geistige Sonne': *'Es wäre traurig und höchst unbarmherzig, wenn ein Mensch aus dem Grunde, weil er das vollkommen erscheinliche Bild der Hölle in sich trägt, auch schon ein Bewohner derselben sein sollte. Wäre das der Fall, so müßten auch alle Engel höllische Geister sein; denn auch sie tragen das vollkommene Bild der Hölle erscheinlich in sich. Wäre das nicht der Fall, da wäre es keinem Engel möglich, je in diesen Ort einzudringen und da die empörten Geister zur Ruhe zu bringen. Ich selbst könnte euch die Hölle nicht zeigen und enthüllen, hätte ich sie nicht vollständig in mir. Zudem wäre das für die Bewohner des Himmels auch sehr gefährlich, so sie nicht das entsprechende erscheinliche Bild der Hölle in sich hätten, indem sie da nicht erschauen könnten, was die Hölle alles gegen sie unternimmt.'* [GS.02_117,05]

10. Gibt es so etwas wie Vorherbestimmung?

Alle sind für den Himmel geschaffen, und so wird jeder Mensch unaufhörlich vom Herrn an seinen bestimmten Platz in dem Größten Menschen gezogen, der der Himmel ist. Wenn jemand dahin nicht kommt, liegt es an ihm selbst.

[Über die göttliche Vorsehung 329, 163-4 - Geistiges Tagebuch 322 - Swedenborg]

11. Wo lehrt die Bibel, dass es drei Himmel gibt?

Paulus sagt: *'Ich kenne einen Mensch in Christus … der in den dritten Himmel aufgestiegen ist… ins Paradies und unaussprechliche Dinge gehört hat, die zu reden einem Menschen nicht erlaubt ist'.* [2. Korinther 12:2-4]

Nach Lorber gibt es drei HAUPTHIMMEL [RB.02_243,09] – „im siebten Himmel sein" ist eine allegorische Aussage des Menschen. Die Bibel hat 3 wahre Himmel. Natürlich gibt es auch herrliche Sphären, die dem Himmel ähneln, aber nicht die wirklichen Himmel sind. [in den geistigen Sphären!]

12. Wie sieht der Himmel aus?

Wie im natürlichen Himmel gibt es eine Natur, Städte, Häuser, Kleider und Werke, Bücher usw., aber alles dort ist geistig und viel vollkommener.

[Quelle: Über göttliche Liebe und Weisheit 163, über Himmel und Hölle 170, 176-7, 184 – über eheliche Liebe 207, Glaubenslehre 63 - Swedenborg]

Robert Blum traute seinen Augen nicht, was er am Himmel in der Mitte der Sonne sah:
'Auf diese Worte fängt Robert an, mit anfangs stark blinzelnden Augen in diese große Mittelsonne hineinzusehen und sagt nach einer Weile: „Vater, ich danke Dir für solche große Gnade! Jetzt sehe ich schon Formen, aber sie halten sich noch nicht, denn des Lichtes Macht wischt sie noch von Zeit zu Zeit weg. Aber sie kommen doch als stets die gleichen immer wieder zum Vorschein. Oh, das muß eine überaus wunderbare Welt sein! Wahrlich, so eine Welt ist auch schon ein Himmel, denn da muß es sich ganz herrlich leben lassen, so man einmal das Licht gewöhnt ist.'

'Ah, jetzt entdecke ich eine ungeheuer große Stadt mit großartigsten, wundervollen Bauwerken. Sie hat Ähnlichkeit mit Deiner heiligen Stadt aller Städte der ganzen Unendlichkeit. Merkwürdig! So weit meine Augen reichen sehe ich Gärten und die herrlichsten, in einem mir ganz fremden Baustil erbauten Paläste. Ungeheure Arkaden ziehen sich nach allen Richtungen hin, auf diesen stehen die herrlichsten Säulen und über diesen prangen Paläste von unbeschreiblicher Pracht. Oh, oh, das ist überherrlich!'

‘Nun beginnen auch alle anderen anhaltender in das Licht dieser zweiten Mittelsonne zu schauen und entdecken nach und nach auch das, was Robert geschaut hat. Ja, einige sehen noch mehr. Sie gewahren eine herrliche Pflanzenwelt, eine Menge der merkwürdigsten Tiere aller Art, und in den Gärten lustwandelt eine Menge unbeschreiblich schön gestalteter Menschen. Aus ihren munteren Bewegungen läßt sich wahrnehmen, daß sie äußerst glücklich und zufrieden sein müssen.’ [RB.02_297,5-7]

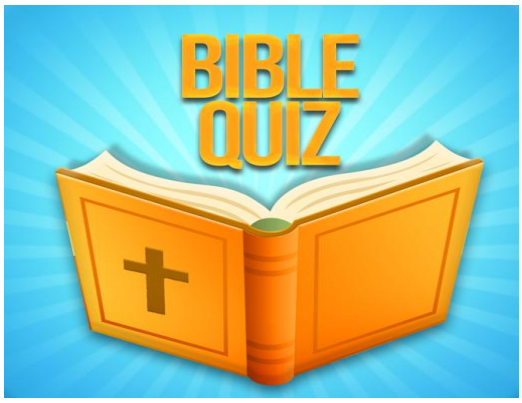
13. Wird Gott im Himmel gesehen?

Die Engel sehen Ihn dort in der Sonne als Menschen, umgeben von Sonnenfeuer. Sie nehmen auch das Göttliche in all ihrer wunderschönen Umgebung und in jedem Ding ihres Lebens deutlich wahr. Diese innere Wahrnehmung ist ihre größte Freude.

[Quelle: Über göttliche Liebe und Weisheit 130-1, Himmlische Geheimnisse 10809, 920, 155 - Über Himmel und Hölle 121, 270, 489 - Swedenborg]

Lorber schreibt: *‘Für uns alle, wie wir da sind, ist Gott sehr sichtbar und wohnt in einem durchaus sehr zugänglichen Lichte. Nur den auf der Welt noch stark im Fleisch Lebenden muß Gott wegen deren Willensfreiheit unsichtbar bleiben, solange sie nicht des Geistes volle Wiedergeburt erlangt haben. Er bleibt aber auch Geistern eures Gelichters unsichtbar, weil ihr nicht rein und wiedergeboren seid’* [RB.02_263,12]

Biblisches Wissen erweitern?!



Frage 1:
Kein Vater und keine Mutter,
Keine Schwester und kein Bruder
Womit er reden würde.
Im tiefen Schlaf gefangen,
Bekam er nach seinem Verlangen
Aus der Hand des Herrn eine Frau in Würde. [Wer?]

Frage 2:
Er war ein Bauernjunge
Hat manches Lied gesungen
Das verzaubert immer noch unsere Herzen.
Er wurde ein Dichterkönig als Bekrönung,
Wessen Lied hört man in Gottes Wohnung
Sonntags immer wieder mit oder ohne Kerzen.

Frage 3:
Wo klang es, und das wohl sehr unerwartet,
Die schönste Hymne der Nacht offenbaret?

Frage 4:
Der Teufel hat meine Zunge benutzt.
So habe ich dein Glück ausgenutzt,
Ich habe es vermasselt, ich war ein Tier,
wie heiße ich dann hier?

Frage 5:
Ich war ein Junge, klein und zart;
Ich wurde zu einem würdigen Herrn gebracht
Dort durfte ich Tag und Nacht bleiben;
Meine Mutter brachte mich weg, ich durfte dort bleiben.
Drei Stiere, Mehl und auch etwas Wein,
Alles ging damit. Wer kann ich sein?

Frage 6:
Nennen Sie den wichtigsten irdischen Flüchtling
Mitgefahren mit seinen Eltern als himmlischer Stammeshäuptling

Frage 7:
Wir waren zusammen: mein Bruder und ich,
Obwohl er reich war, war er nicht glücklich.
Er hatte keine Liebe und keinen Glauben,
Für Gottes Worte war er kalt, sein Herz ließ ihn ertauben
Meine Frömmigkeit konnte ihm nicht gefallen;
er hat mich auf dem Feld geprügelt zu meinem Todesfalle. [Wer bin ich?]

Frage 8:
Sie schien Gottes Segen fortzutragen,
Und quälte mich wohl an allen Tagen.
Aber Gott hat mein Gebet erhört,
Gab mir ein Kindlein auf Sein Wort.
Das wurde, geleitet von der Hand des Herrn,

Der beste Sohn des Vaterlandes insofern. [Wer?]

Frage 9:
Obwohl mir nur noch wenig Zeit restierte,
War ich es, der von meinem letzten Gang profitierte,
Wo ich Christus persönlich traf im Haus Gottes,
Der Tod war bald einer meiner letzten Abschnitte. [Wer bin ich?]

Frage 10:
Wer war, zu unserem elenden Schicksal
Seiner Frau gehorsam und Gott war ihm egal?

Zu den Antworten:

Frage 1: Antwort: **Adam.**
Frage 2: Antwort: **David.**
Frage 3: Antwort: **In Bethlehem, als die Engel sangen**.
Frage 4: Antwort: **Die Schlange im Paradies**
Frage 5: Antwort: **Samuel [1 Sam.1:24]**
Frage 6: Antwort: **Das Jesuskind**
Frage 7: Antwort: **Abel [Gen.4:8]**
Frage 8: Antwort: **Hannah, Samuels Mutter**
Frage 9: Antwort: **Simeon im Tempel**
Frage 10: Antwort: **Adam**

Wie viele Punkte hast du?
Wenn Du 6 Punkte oder mehr hast, dann bist Du ein Profi!

6 Punkte: ausgezeichnet
5 Punkte: ausreichend
4 Punkte: mäßig
3 Punkte: geringe Bibelkenntnisse!
2 Punkte: kein echter Bibelleser?
1 Punkt : unbekannt mit der Bibel?

In der nächsten Ausgabe: wieder etwas Gutes zum Teilen!

Sie können Ihren geschätzten Beitrag auf untenstehendes Bankkonto einzahlen:

JLBI Gerard	Nordhorn
Volksbank	BLZ 280 699 56
Banknummer	101 840 2300
IBAN	DE 83 280 699 56 101 840 2300
SWIFT-BIC	GENODEF1NEV

Stand Bank-Kredit……	am 15. Oktober	2022	+	443,25	€
Übersetzungskosten: Relana v. d. V.	am 15. November	2022	-	50,00	€
Bankkosten	am 31. Oktober	2022	-	5,95	€
Stand Bank-Kredit:	am 15. November	2022	+	387,30	€